

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Ihr Ansprechpartner
Jens Jungmann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 80600
Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

13.05.2020

Touristische Beschilderung für UNESCO-Welterbe »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

Im Juli 2019 wurde die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen. Jetzt erhält die Region an der A 72 in Fahrtrichtung Leipzig zwischen den Anschlussstellen Zwickau-West und Zwickau-Ost sowie an der A 4 in Fahrtrichtung Görlitz zwischen den Anschlussstellen Glauchau und Hohenstein-Ernstthal touristische Hinweisschilder, um Reisende auf das UNESCO-Welterbe aufmerksam zu machen. Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr hat heute die verkehrsrechtliche Anordnung zur Aufstellung der sogenannten touristischen Unterrichtungstafeln erteilt. Im nächsten Schritt ist die Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH als Antragsteller gefragt: Die Aufstellung kann vorgenommen werden, sobald die Schilder gefertigt sind.

»Speziell für das Erzgebirge bietet der Welterbetitel die Chance, internationale Aufmerksamkeit zu erlangen und die Region als bedeutenden Teil der über 1.000 Jahre alten Kulturlandschaft Sachsens mit ihren charakteristischen Merkmalen national und weltweit noch stärker in den Fokus der touristischen Vermarktung zu rücken«, so Wirtschaftsminister Martin Dulig. »Die Hinweisschilder an der Autobahn sollen auf die Region aufmerksam machen. Zahlreiche Ausstellungen, Veranstaltungen und Sehenswürdigkeiten laden dazu ein, die Bergbaugeschichte zu erkunden – vom Besuch im Schaubergwerk über Abstecher zu Kirchen und Museen bis zur Radtour durch die Kulturlandschaft.«

Die »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří« setzt sich aus 22 Bestandteilen zusammen: 17 auf deutscher und fünf auf tschechischer Seite, die den prägenden Einfluss der jahrhundertlangen Bergbauaktivitäten auf die Entwicklung einer ganzen Region bezeugen. Die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří ist ein herausragendes Beispiel einer grenzübergreifenden Region, in der sich durch über 800 Jahre andauernden Bergbau (12.-20. Jahrhundert) eine einzigartige montane Kulturlandschaft herausgebildet hat. Die ausgewählten bergbaulichen Sachzeugen repräsentieren die

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit, Energie
und Klimaschutz**
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof
Dresden-Neustadt mit den
Straßenbahnlinien 3 und 9, ab
Dresden-Hauptbahnhof mit den
Linien 3, 7 und 8. Haltestelle
Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

wichtigsten Bergbaugebiete und Epochen des sächsisch-böhmischen Erzbergbaus.

Weitere Informationen:

<https://www.montanregion-erzgebirge.de/>

<https://www.unesco.de/kultur-und-natur/welterbe/welterbe-deutschland/montanregion-erzgebirgekrusnohori>

Medien:

Dokument: Touristische Beschilderung für UNESCO-Welterbe „Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“